

Projekte ausländischer Pavillons für die Weltausstellung 1958 in Brüssel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 5: **Sonderheft Frankreich**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

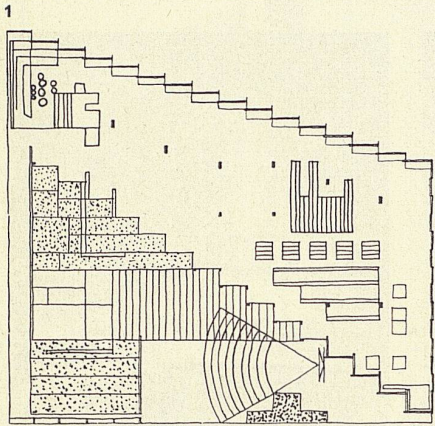
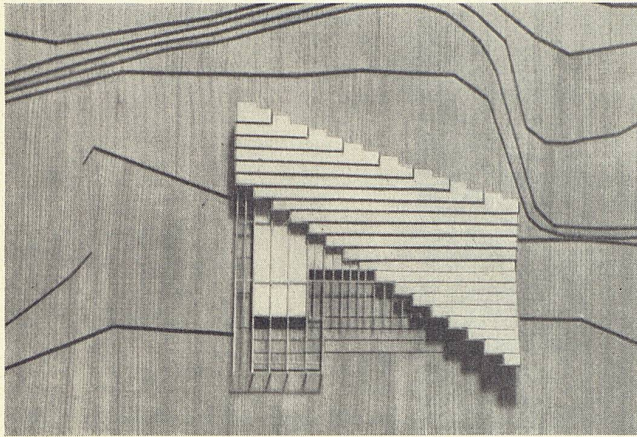
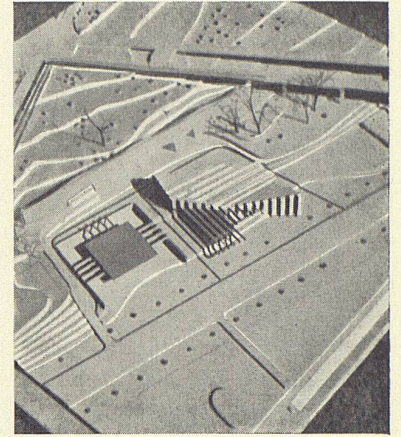
Projekte ausländischer Pavillons für die Weltausstellung 1958 in Brüssel

Pavillon Finnland

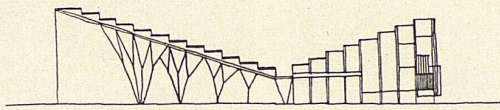
Zur Ausführung bestimmtes Wettbewerbsprojekt von Reima Pietilä, Architekt, Helsinki

1
Modellaufnahme

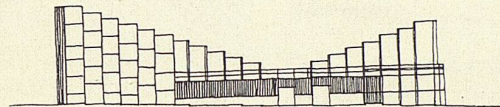
2
Situationsmodell des Ausstellungsgeländes, links norwegischer Pavillon, rechts finnischer Pavillon



3



4



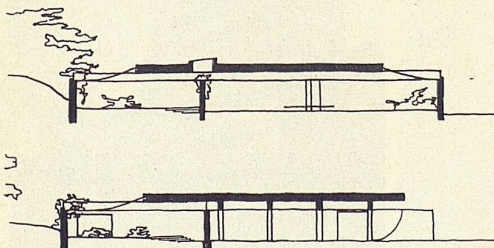
5

2

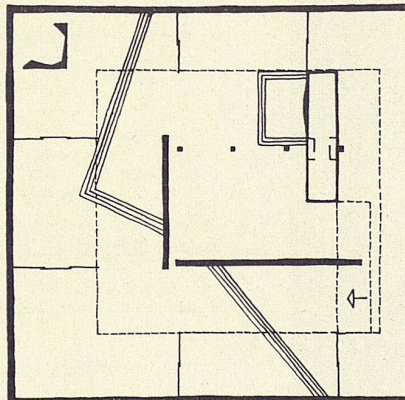
3
Grundriß 1 : 800, oben die treppenförmig abgedeckte Halle

4
Querschnitt durch Halle 1 : 800

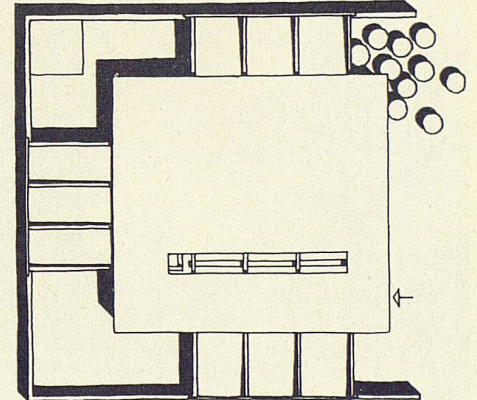
5
Stirnfassade 1 : 800



6



7



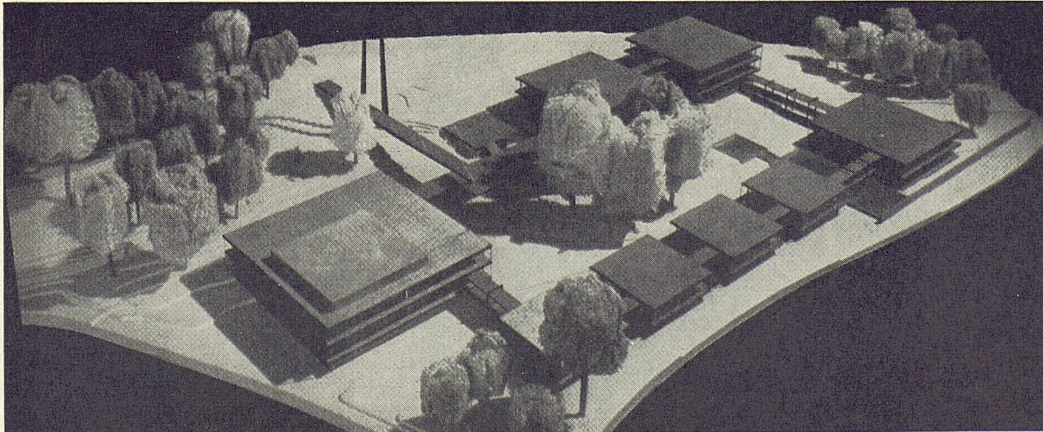
8

Pavillon Norwegen Architekt: Sverre Fehn

6
Querschnitt und Längsschnitt 1 : 800

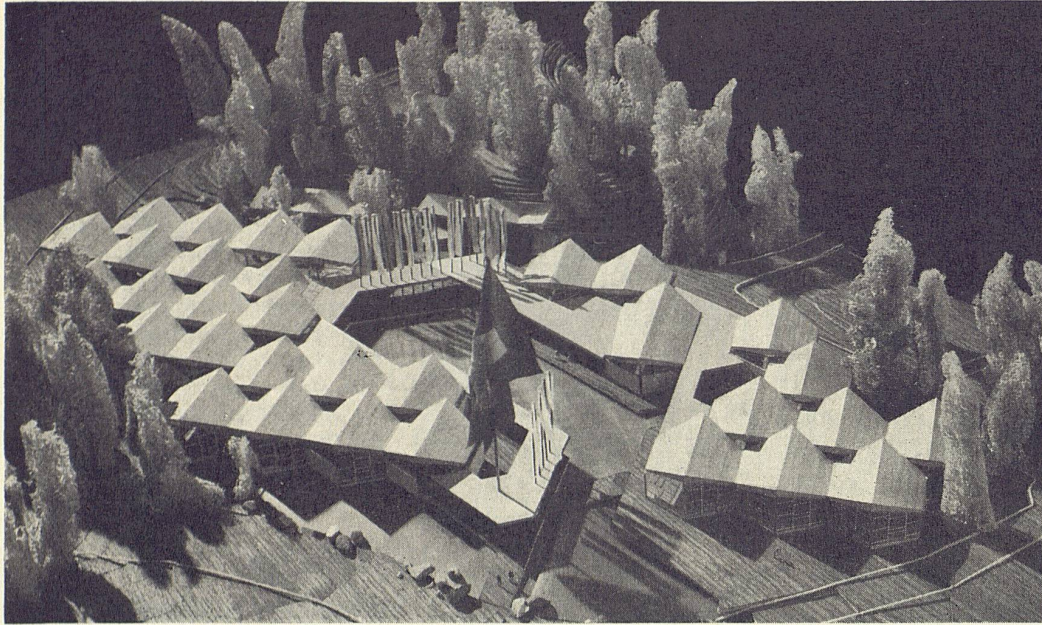
7
Grundriß 1 : 800

8
Dachaufsicht 1 : 800



Pavillon Deutschland Architekten: Prof. Egon Eiermann und Sepp Ruf

9
Situationsmodell des Deutschen Pavillons

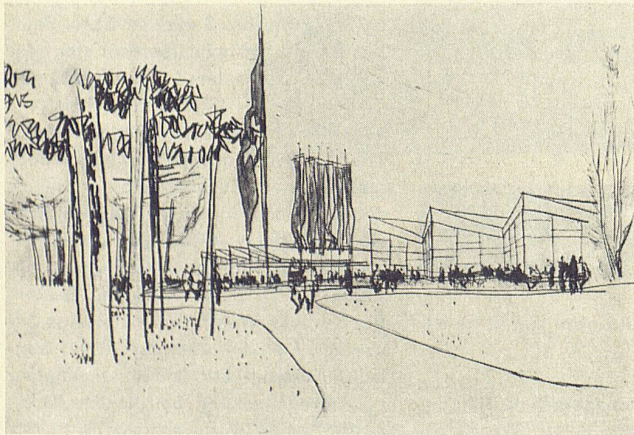


1

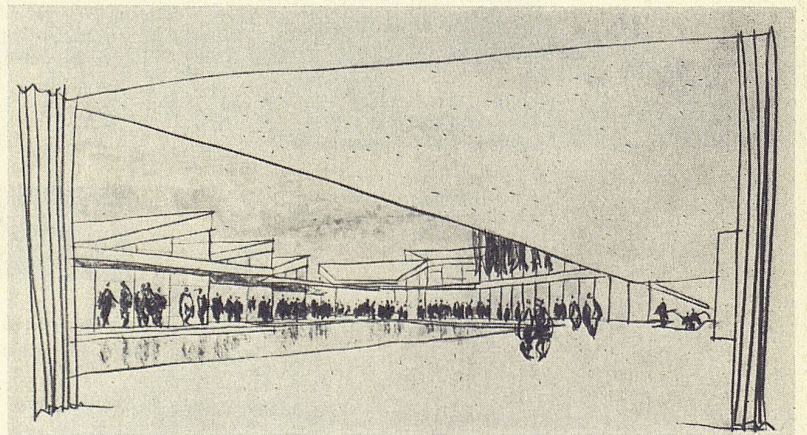
Pavillon Schweiz
Architekt: Werner Gantenbein SIA, Zürich

- 1 Modellaufnahme
- 2 Blick in den Innenhof mit Teich
- 3 Der Eingang des Ausstellungspavillons
- 4 Situationsmodell der Anlage

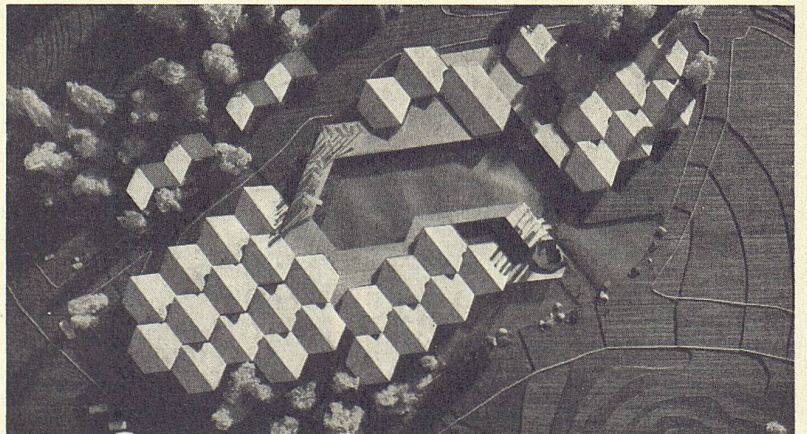
Das Projekt des Schweizer Pavillons ging aus einem eingeladenen Wettbewerb des vergangenen Jahres hervor. Der Besucher betritt den Pavillon bei der fahngeschmückten Eingangshalle. In den ersten Räumen werden Erzeugnisse der schweizerischen Industrie gezeigt. Anschließend, am Abhang des kleinen Hügels, folgt der Pavillon für Verkehr und auf der andern Seite des zentralen Teiches die Abteilung für Touristik. Der auf dem Modellbild rechts gelegene Teil der Anlage beherbergt das Restaurant. Die sechseckförmigen Bauten bestehen aus einem tragenden Stahlskelett und einem in Holz konstruierten Dach. Die einzelnen Bauteile werden in der Schweiz vorfabriziert.



2



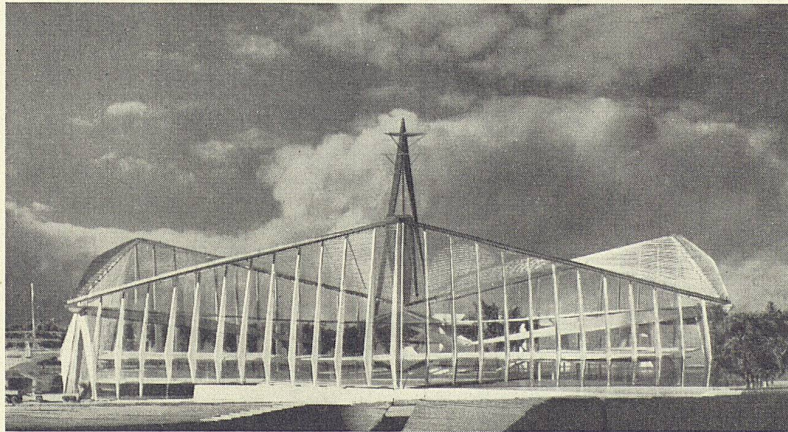
3



4



1



2

Pavillon Frankreich
Architekt: G. Gillet
Ingenieure: R. Sarger und J. Prouvé

1 + 2
Modellaufnahmen des in Metall und Glas konstruierten Pavillons

Hinweise

Catalogue international des films sur l'architecture

La Fédération internationale du Film sur l'Art informe qu'elle a été chargée par l'UNESCO d'établir un catalogue international des films sur l'architecture. La Fédération demande aux personnes que la publication de ce catalogue peut intéresser de bien vouloir faciliter ses recherches en lui communiquant les titres des films concernant l'architecture qu'elles ont pu voir: architecture du passé, d'aujourd'hui, urbanisme, art des jardins. Aux architectes il est demandé de faire connaître les titres des films de court métrage qui ont été réalisés sur leurs œuvres. Ne pas oublier d'indiquer le nom du pays producteur du film et le nom du distributeur. Adresser les réponses à Mme S. Gille-Delafon, 140, rue du Faubourg St-Honoré, Paris 8°.

Studienreise nach Dänemark

Eine Studienreise nach Dänemark, die sich in erster Linie an Architekten, Innenarchitekten und Möbelfabrikanten richtet, jedoch allen offen steht, die sich für das moderne Wohnen interessieren, wird vom 20. bis 27. Mai 1957 vom Dänischen Institut durchgeführt. Das vielseitige Programm sieht Besuche von kunstgewerblichen Werkstätten, Möbelfabriken und modernen Bauten in verschiedenen Teilen des Landes vor und gibt auch den Teilnehmern Gelegenheit, kulturellen Veranstaltungen (u.a. Ballettabend im Kgl. Theater Kopenhagen) beizuwohnen. Das Dänische Institut, Stockerstraße 23, Zürich, erteilt gerne jede weitere Auskunft.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Neu

Wandmalerei im Hauptpostgebäude in Basel

Die Direktion der eidg. Bauten, in Verbindung mit der Eidg. Kunstkommission und der Generaldirektion PTT, eröffnet unter den in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1956 niedergelassenen Künstlern schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Wandmalerei in der Schalterhalle des Hauptpostgebäudes in Basel. Die Wettbewerbsunterlagen werden den Interessenten auf schriftliche Anforderung hin durch die Direktion der eidg. Bauten, Bundeshaus-West, Bern, kostenlos zugestellt. Der Anforderung ist ein amtlicher Ausweis über Heimatberechtigung oder Niederlassung beizulegen. Ablieferung der Entwürfe spätestens 15. November 1957.

Wandbilder im Primarschulhaus Auhof in Zürich-Schwamendingen

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Künstlern. Für die Prämierung von 5 oder 6 Entwürfen und allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 15000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schul-